



Die Sendung fürs Leben

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch (Joh 20,21). Mit diesem Auftrag an seine Jünger will Jesus das wach halten, was er verkündet und gelebt hat: die Liebe Gottes zu uns Menschen, die Gottes- und Nächstenliebe sowie die frohe Botschaft vom Reich Gottes. Diese Sendung geht auch an jeden von uns. Um diesen Auftrag ausführen zu können, hat Jesus uns Anteil am Heiligen Geist geschenkt – „Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist.“ (Joh 20,22)

Mit der kraftvollen Hilfe des Heiligen Geistes kann jeder von uns sich mit seinen Begabungen und Talenten einsetzen und „im Auftrag des Herrn“ unterwegs sein. Wir alle haben die Sendung fürs Leben, welche sich jedoch unterschiedlich ausprägt. Der eine schafft es, stets ein Lächeln auf die Lippen anderer zu zaubern, der andere pflegt liebevoll die Angehörigen, andere wiederum setzen sich für sozial schwache Menschen ein. Jeder von uns wird so ein Teil des großen Ganzen. So wie bei dem Bild in der Mitte: Jesu Wort und Werk lebt mit und in uns weiter.



Möge der Heilige Geist uns unsere Sendung fürs Leben zeigen und uns Kraft geben, sie anzunehmen und zu erfüllen:

„Gott unser Vater, wunderbar ist deine Schöpfung. Alles Erschaffene kommt aus deiner Hand. Auch mich hast du ins Dasein gerufen, mir einen Auftrag gegeben für mein Leben, einen Auftrag, den sonst niemand erfüllen kann. Ich habe die Sendung fürs Leben.

Vielleicht erkenne ich diese Sendung auf Erden nicht deutlich, doch einmal wird sie mir klar werden.

Nicht unnützlich oder wertlos bin ich ins Dasein gestellt, sondern als Glied einer langen Kette, Brücke zwischen Menschen und Generationen.

Herr, Gott, mir ist das Gute aufgetragen: dein Werk zu vollenden, Frieden zu bringen, Gutes zu tun, der Wahrheit zu dienen, dein Wort zu leben, wo immer ich bin, wo immer ich sein werde. Amen.“

(Gebet aus der Südsee, Fidschi Inseln)

Sandra Ostermann